Limburger Anzeiger

ugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

imburger Jeitung)

Beranmorti. Rebotient herm. Beb, Drud it. Seriag bon Marig Bagner

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

Benugsprein: 2 Start 40 Big.

(Limburger Tageblatt)

Erfdeint täglich gu Aufnahme bet Bone- unb Frietenge Benbtelenber um bie Jahretmanbe

Sa. Soffind'fder Bering u. Buchbruderet in Limburg (Babn) Gernfprecher Rr. 82, Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Ericheinungstages

Cime dottanig ng obliber 20 Hig. die Cycfpaltene Garnendpalle ober deren Mann. Reflamen die 91 mm brette Buttgelfe 60 Big. Radait wied nur det Wisdesholungen gesehrt.

od ju Annimer 232

audit

dung

of age

Eruns. Hohe

514

I, Der-

bemun

merben.

förpm

beitens

gleider

ton bu

ans

11.0

Nen

Limburg, Camitag ben 5. Oftober 1918

81. Jahrgang

Dounfter Tagesbericht. ner englifder Durchbrucheberfuch gefcheitert. Brobes Sauptquartier, 4. Oltober. (B.I.B.

Beftiger Briegolganplas. gerengonppe Reonpaing Buppnedt.

in Flandern griff der Feind mit farten Rraften zwijchen the und Roefelate an. Beiberfeits ber Etrafe Staden skinische Truppen warfen ihn in schneidigem Gegenstoh und und machten hierbei etwa 100 Gefangene. Bor Cambrai nichts Reues. Teiltämpfe sublich von undenl und bei Proville, in denen 70 Gefangene einge-

Meerengruppe Bochu.

bot Duentin seiner Englander erneut zu einheitlichem Durchbe bott Duentin seine ber Englander erneut zu einheitlichem Durchber beiter gene den Beg-BeCatelef zu nehmen, bis Beaurevoir und Montbrehain mboben und in Gequehart einzudringen. Beiderfeits von ichen warsen wir den Heind wieder in und über seine leine umgestellungen zurück. Teile der Reserve-Infanterienneter 90 und 27 unter Major Goder, Kittmeister mit v. D. Wangenheim und Oberseutinant Eleuner, sowig erien des Z. Garde-Feldartillerie-Regiments und des Felderie-Regiments 208 zeichneten sich hierbei besonders aus. werdort wurde wiedergenommen. Umfassend angesehter und sohringischer Bataillone wie uns wieder in den Besit von Montbrehain. Sequeste und bieb nach weckselpollem Kampte in Sanden des Verndes Nieb nach wechselvollem Rampfe in Sanden des Feindes. t fom a Abend folgten ftarlem Geuer fublich von St. Quentin

Beerengruppe Dentimet Rtoupring.

fluf bem Ruden und an ben Sangen bes Chemin bes bauerten bie beftigen Borpoftentampfe auch geftern Starterer Angriff ber Italiener murbe abgewiejen. Un muen Aisne- und ber Ranalfront nordweitlich von Reims wir überall in Gefechtsfühlung mit dem Feinde.

In ber Champagne griff der Franzose mit teilweise frisch Beit in Front zwischen und amerikanischen Divisionen auf nacht der Schlacht östlich der Suippes und der Aisne an. Seit ntasten der Schlacht östlich der Suippes und bei St. Marie sesören ih im Kampfe stebende westfälische und Jägerregimenter den alch gestern wieder alle Angrisse des Feindes ab und

Rorblich von Comme-Bn gelang es bem Gegner, auf bobenzuge zwifchen Et. Etienne und Comme-Bn, bem Berge und ber Medeab-Sobe Guß ju faffen. Im mangriff marfen wir ben Feind über bie Soben gurud. frangojennefter find gurudgeblieben.

auf der Front zwifden Orfeuil und der Aisne find bie fe bes Reindes por unfern Linien gescheitert. Gub-Den Lien und fubweitlich von Monthois fam es hierbei Commern, Rheinlandereund Bapern warfen ben Feinb wollig gurud. 3m Berein mit banerifden Bionieren bem in Challerange eingebrungenen Gegner ber Ort entrillen. Auch am Abend wieberholte Angriffe

beftige Teilangriffe bes Feinbes gwifchen ber Misne und Atgonner Balbe murben abgemiefen.

Bur ichoffen gestern 25 feindliche Flugzeuge und 7 Feisel-ine ab. Leutnant Jacobs errang feinen 35., Bigefeld-

d Doerr feinen 30. Luftfieg. Der softe Benerafquarifeemeifter: Enbenborff.

Dor Abondboricht.

Berlin, 4. Oft., abends. (B.I.B. Amtlich.) beftige Angriffe bes Feindes beiberfeits von Roefelare, bon Et, Quentin, am Chemin bes Dames und in Champagne murben abgewiesen.

wijden ben Argonnen und ber Waas find erneute brudeverfuche ber Ameritaner geicheitert.

Letterreichisch-ungarischer Tagosbouicht. Umgruppierung in Albanien.

Bien, 4. Dit. (B.I.B.) Amtlich wird verlautbart: wiff italienischer Sturmtrupps auf Stellungsteile in Indibeiterte im Sanbgranatenfeuer unferer Befahungen, icher Rriegsicauplat: Die Rudverlegung unjerer Ge-Stont vollzieht fich plangemaß ohne Störung burd ben idenben Geinb. 2m 2. Oftober bombarbierten girta inbeiten feindlicher Geeftreitfrafte und eine grobere Unlendlicher Flieger burch 3wei Stunden die Stadt und basen Diragio. Der Cachichaben ist unbedeutend. Der nab bes Gegners, mit Torpedofabrzeugen und Gleitin ben Safen einzudringen, icheiterte an ber Abwehr Canbberteibigung und eigener Geeftreitfrafte, wobei ein Bleitboot in Grund geschoffen wurde,

Sin Sviedensimritt hollands.

Benf, 5. Dft. Der "Temps" melbet, bag bie Berverhandeln, ber am 2. Oftober eingegangen fei.

Amberdam, 5. Oft. Die Blatter melben, daß die enticheibenbe Borbereitung gu einem Griebensichritt ber Rieberlande in ber Gigung bes nieberlandiiden Ctaatsminifteriums am Tegten Montag ftattgefunden habe. Der Schritt ber Meberlandiden Regierung beitebe in ber Ginladung an die Rriegführenben, ibre Bedingungen ju einem gegenfeitigen Meinungsaustausch

belannt zu geben. Die "Times" idreiben, daß der hollandische Ge-fand te, am Freitag mittag von Llond Gearge empfangen wurde. Unmittelbar barauf wurde ein Minifterrat einberufen. Die "Dailn Rems" Ichreiben: Drei große Friedensmomente werden bie englische Rote an Defterreich-Ungarn, Die Rote ber Rieberlanber an Die Rriegführenben und hoffentlich bie bevorstebende Rede bes neuen deutschen Reichstanglers im Reichstage fein.

Abdanfung Ronig Ferdinande.

Sofia, 4. Dit. (B.I.B.) Ronig Ferdinand hat gestern juguniten feines Sobnes Boris abgedanft. Ronig Boris bat gestern bie Regierung angetreten.

Die Friedensbedingungen für Bulgavien.

Berlin, 4. Oft. (B.I.B.) Die Transozean-Gejell-Gefellicaft erhielt aus Cofia aber bie Friedensbedingungen

folgende Meldung: 1. Demobilifierung bes bulgarifden Seeres bis auf eine, nach anderen Mitteilungen zwei, Divisionen. Die westlich bes Meridian von Clopie befindlichen bulgarifden Truppen werben in Rriegsgefangentchaft überge-

2. Raumung aller feit 1915 befehten frem. ben Gebiete, bod erhalt Bulgarien poraussichtlich bie Dobrubica bis Rabanin. Die magebonische Frage bleibt offen bis ju bem allgemeinen Friedenstongret.

3. Abgug aller Deutschen und Defterreicher

4. Die Unverleglichfeit Altbulgariens wird garantiert, ebenfo feine Couver anitat.

Englande Antwort an Burian.

Bien, 5. Dit. Die Antwort ber englifchen Regierung auf die Rote bes Grafen Burian ift in höflichem Tone ges halten. Sie forbert die österreichische Regierung auf, ihre Frie-bensvorschläge näher zu präzisieren. In politischen Rreisen wird behauptet, daß in nächster Zeit Hofrat Lammasch mit ber Wission betraut werben wird, ein Memorandum über die viergebn Buntte Billons ausmarbeiten. Diefes Memoranbum foll Bilfon übermittelt werben.

Gewaltige Gingahlungen.

Ber lin, 4. Dit. (2B.I.B.) Bie wir erfahren, haben bie Einzahlungen auf bie neunte Rriegsanleihe am 30. Geptember, bem erften Eingablungstage, trop ber ernften inneren und augeren Lage einen gewaltigen Umfang angenommen. Un diefem erften Einzahlungstage find bereits erheblich höbere Summen an Rriegsanleihe bezahlt worden als am 29. September 1917, bem ersten Ginzahlungstage auf die flebente Rriegsanleibe.

Die Gutbehrungen Des fommenden Bintere.

Sag, 5. Dit. Die Londoner Zeitung "Morningpoli" ermaint in einem Leitartitel bas englifche Bolt, Die Entbebrungen bes tommenden Binters rubig gu tragen, ba bie Opfer viel grober geworben feien. Die Silfs-mittel feien nicht unbegrenzt. "Bir feben auf bem Bunft, ben Drud wirflichen Mangels am eigenen Leibe zu fühlen, und biefer Drud muß bei uns frater fein, bamit er bei ben Bundesgenoffen nicht ju ftart wird. Die Zeit ift gefommen, alle Silfsmittel in einer Sand ju vereinigen, wie wir es mit ber Schiffahrt gefan haben. Der icarfite Mangel wirb gn Roblen und Lebensmitteln. besonders Milch und Fleisch, eintreten."

Gine Chwendung Pilfons?

Burid, 5. Dit . Rad ben "Reuen Burd. Radt." betonen bie amerifanifden Preffetommentare, bab Billon entichloffen fei, mit der bisherigen Regierung in Deutschland niemals Frieden gu ichliegen, bag er jedoch, fo deuten fie an, bei einer völligen Umgestaltung ber Regierung feinen Ctanbpunit immerbin anbern tonnte.

Utrainifico Bertrauen auf Douifmland.

Riem, 4. Ott. Das "Sbg. Frbbl." melbet: Das Bertrauen auf Deutschland ift weiter unerichüttert trop bes starten Ginbruds, ben bas Friedensangebot Bulgariens an bie Entente hervorbrachte. Die Borfe ift ber beite Gradmeffer für Die Ueberzeugung, bag Deutschland wie bisber, bie Ufraine in ber Aufrechterhaltung ber Ordnung unterftanbig und ift fogar in ben letten zwei Tagen um 11/4 Bunfte

gestiegen. Die Produftion von Juder erreicht die normale Bobe von 30 Millionen Bud, wie fie in ber Beit bor bem Rriege erreicht wurde, was mit ben vorhandenen Rejerven von 10 Millionen Bub außer der vollen Befriedigung des einbeimischen Bedarfs noch eine Erhöhung der Ausfuhrrate bedeutet. Dadurch wird die Utraine in die Lage verfett, die fehlenben Getreibemengen burch Buder auszugleichen.

Die belagerte Gefandtichaft.

Petersburg, 3. Oft. (B.I.B.) Die "Schewernaja Rommune" ichreibt in einem Artitel mit der Ueberschrift: "Belagerung der norwegischen Gesandtschaft": Rach Auf-bedung der anglo-frandisischen Berschwörung vor einigen Bochen, an ber ber englische Gefanbte Lodbart, ber amerifanifche Gefandte Bool, bet frangofifche Gefandte Grenert, General Lawerne und anbere Bertreter ber Ententediplomatie beteiligt waren, wurde unter anderen Gebauden auch bas ebemalige ameritanifde Ronjulat, jeht unter norwegischer Flagge, einer Ueberwachung unterworfen. Bor furgem wurben bier brei herren zwede Dotumentenburchficht angehalten, welche fich als General Lawerne, Gefandter Grenert und Oberit de Caftelle erwiesen und, ohne die Rudgabe der Do-fumente abzuwarten, ichnell in der norwegischen Gesandtichaft verschwanden. Da nad internationalem Recht bie Gesandt-Rommiffion nicht eindringen, sondern mußten braugen bas Bieberericheinen ber herren abwarten. Allein lettere machten feine Unftalten bagu. Daber murbe bas Gefanbtidaftsgebaube von den Rundicaftern der außerordentlichen Rommiffion umgingelt, und diese Ueberwachung ist bis heute geblieben. Anfanglich mar ber Butritt für Berfonen mit Dofumenten amerifanifder und neutraler Lander ungehindert, Gegegenwärtig jeboch wird niemand jugelaffen und von ben beraustommenben Berjonen werden bie Ausweise verlangt. Rach Angabe ber Rommiffion befinden lich bort jest folgende Teilnehmer an ber Berichmorung: Die Englander Lindner, Gibion, Sids, ber frangofifche General Lawerne, ber Gefandte Grenert und Dberft be Caftelle. Anfanglich ericienen bei bem Rommiflionsprafibium taglich neue Ronfuln, die tategorifc bie Aufhebung ber Belagerung und bie Befreiung ber Einge-ichloffenen verlangten unter Sinweis auf bas internationale Recht und unter Drohung mit bem Jorn ber Berbundeten und neutralen Machte. Jedoch ohne Erfolg. Ihnen wurde bedeutet, daß biefe Personen das größte Staatsverbrechen begangen batten, indem fie bas ruffifche Bolf burch bas Abidmeiben ber Beroflegungsgufuhren, Transportftorungen und Gienbabniprengungen in unethortes Glend farzen wollten. Einzig phylifde Unantaftbarfeit und normale Bedingungen mabrend ber Saft, wie Lodhart fie genieht, tonnte die Legierung garantieren.

Petersburg, 3. Oft. (2B.I.B.) Ueber ben Ausgang Diefer gangen Ungelegenheit außerte Borfigenber Peters, bab bie Diplomaten fich entweber ber ruffifden Regierung fiellen ober beren Regierung Schritte gu ihrer Befreiung und jum Ausjauich gegen uniere in Frankreich und England verhafteten Genoffen unternehmen mußten. Beiter erffarte Beters, baf bas Untersuchungsmaterial noch neue mertvolle Daten über Die Berbrechen blefer Berjonen gutage geforbert bat. Eine gange Reihe verhafteter Spione habe ber Rom-miffion wichtige Angaben gemacht. Festgestellt wurde 3. B., bas ber verhaftete Rolmatjanoff, ameritanischer Untertan, auf einem gefalichten Bah lebend, ameritanifder Sauptipion in Ruhland war. Beiterer follte gujammen mit bem englifden Agenten Railn und bem frangofifden Offizier Bertemont nach Abreije ber verbunbeten Gefandten alle bollifden Unidlage wie Brudenfprengungen, Rahrungsmittelunterbinbungen und bemaffnete Auftanbe ausführen. Borlaufig befinben fich in Satt: ber englifche Gefanbte Lodhart und feine nachsten Mitarbeiter Rem, George Templin und Binben.

Blieger: Geiftengegenwart.

Bei einem Luftlampf mit mehreren Englandern wurde ein beutiches Jagbflugzeug in Brand geschoffen. Da bem Infaffen, Leutnant R., Die Flammen ins Geficht ichlugen, ichnallie er fich los, bob jich aus dem Flugzeugrumpf und wurde burch ben beftigen Luftzug sofort aus dem Finggeug geschleubert. Das geschab in etwa 2700 Meter Sobe. Babrend ber Blieger nach unten furzte, blidte er nach bem Gallidirm und fab ju feinem Edreden, bah ber Falldirm fich in ben Leinen verfangen batte und nicht voll entfaltete. Gleichzeitig griff ein Englander ben Flieger an, um um ibn boch noch abzuschiehen. Dies gelang bem Feind aber nicht, weil ein anderer beutider Flieger um ben am Fallidirm ichmebenben Rameraben in engen Rurven berumflog und ibn fo por bem Edidial beidute, wehrlos von bem Gegner abgeschoffen zu werben. Da ber Fallichirm noch immer nicht voll entfaltet war, jog fich ber Glieger in großer Geiftesgegenwart an den Geilen boch und gerrie ben Schirm anseinander. Ingwijden mar er von 2700 Meter auf 900 Meter gefollen. In biefer Hobe endlich breitete lich ber Fallichirm voll aus, jo bah es langfamer jur Tiefe ging. Tropbem ichlug ber Flieger noch auf, überichtug lich, fonnte fich aber gleich wieder erheben und bem Rameraben im Begleitfluggeug burch Beiden bie gelungene Landung

4 5 6 7 8 9 0 9 8 7 6 5 4 3 Rod immer bonnern bie Ranonen, Roch immer tobt ber milbe Ctreit; Du lannib gu Saufe tubig wohnen, Der Feind nahm bir nicht haaresbreit. Die Anbern, Die im Feuer fteben, 3m Rampfe braugen, fürchterlich, Gie balten aus, bie Treuen. 3aben, Und geben alles bin für bich. Greif beut auf's neue in ben Gadel, Es muß auch Diesmal wieber fein Man zeichnet überall im Reiche Die Rriegeanleibe Rumm'to Reun. 3 4 5 6 7 8 9 0 9 8 7 6

> Bift an ber Reib' Rimm Rriegsanleib'!

Lokaier und vermischier Ceil.

! Rriegsabiturium. Der einzige Gouler ber

Limburg, ben 5. Ofrober 1918

Oberprima, ber Oberprimaner Billy Beimar von bier bestand biefer Tage am biefigen Gymnasium unter Befreiung oom mundlichen Examen die logenannte Rotreise Prüsung.
""Dustiger Aben d. Wie bereits mitgeteilt, sindet am 9. Oktober im Saal "Zur alten Post" ein "Lustiger Abend" des Herrn Alois Großmann statt. Herr Großmann gehört seit sieden Jahren zu den beliebtesten Schauspielern Franksurts und hat der Künstler diese Abende in vielen Stadten und Kurorten mit dem größten Lachersolg perankaltet. Auch hatte er die Kore im gringten Kreis par veranftaltet. Auch hatte er die Ehre, im privaten Rreis vor dem belifiden Grobbergogspaar porgutragen. Berr Grobmann ift licher einem großen Teil bes hiefigen Bublifums Tein Frember mehr und durfte beshalb fein Auftreten bier

großem Intereffe begegnen, Bir tommen auf die Beranftal-

Das Gifenbahnunglud in Schweden. Stockolm, 4. Dft. (W.I.B.) Das Eisenbahnunglud von bem wir in unferer geftrigen Rummer bereits berichteten, ereignete fich an einer Etelle, an ber bie Bahn ziemlich neu Der Babnbamm, ber einer fteilen Bergwand folgt, und bie Landftrage find wie wegrafiert. Der Bug fturgte von bem hoben Bahndamm Dravilens ben Strand entlang ber-unter und liegt im Abgrund bicht an den Ufern. Die Gastwollter entzundeten fich, moburch ber Bug in Brand geriet. Eine Dampfiprige traf von Rortioping ein, tonnte aber nichts ausrichten. Ein ju bem Juge gehörender Wagen mit Echulern fteht ebenfalls in Flammen; bedauerlicherweise ift es nicht möglich, ben Reifenden in ben brennenben Bagen ju belfen. Bis jest find feine Ramen der Opfer des Bugungluds angegeben. Rach ben lehten Mitteilungen find 300 Berjonen tot. Der Bug batte vierhundert Reifende.

Sottesbionitorbunng für Simburg.

Rathelifche Grmewit.

20. Canntag nach Pfingften, ben 6. Detober 1918. (Rojentrangfeit.)

3m Dom um 6 Uhr Fruhmeffe; um 8 Uhr 10 Min. Rindergottesbienft mit Predigt; um 94 Uhr feierl. Sochamt vor ausgesettem Allerheiligften mit Bredigt. Rachm. 2 Uhr Rojenfranganbacht

In ber Ctabtlirde um 7, 8 und 11 Uhr bl. Meffen, Die zweite mit Gefang, lettere mit Predigt. Radmittags 3 Uhr Romplet.

In ber Gt. Unnafirche um 6 Uhr bl. Meife; um 8 Uhr bl. Messe mit Predigt ober Amt. In der Sophiensapelle des Heppelstifts um 8% Uhr bl.

An ben Wochentagen im Dom um 6 Uhr Frühmeffe, in ber Stadtfirche um 71/4 und 8 Uhr bi. Deffe. Wontag 74 Uhr bl. Weife in ber Rreuglapelle.

Evannetiiche Gemeinne, 19. Conntag nach Trinitatis, ben 6. Oftober 1918. Bormittags 9 Uhr Predigtgottesbienft Detan Obenaus.

Borm, 10 Uhr Sauptgottesdienst Defan Obenaus. Mittwoch, ben 9. Oftober, abends 8 Uhr, Rriegsbetftunde Defan Dbenaus,

Die Amtswoche (Taufen und Trauungen) bat Defan Dbenaus. - Buderei, Beierfteinftr., geoffnet wie ionit.

Amilicher Ceil. (Nr. 262 vom 5. Oftober 1918)

Bekannimaduna

Nr. Bst. 200 10. 18. A. N N., betreffend Beidlagnahme von Gerngläsern, sowie von Objettiven für Photographie und Projettion.

Bom 5. Ofteber 1918

Die nachstebenbe Befanntmachung wird auf Erfuchen bes Ronigliden Ariegeminifteriums auf Grund ber Befannt machung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 26, April 1917 (Reichs-Gesethel. C. 376) und 17. Januar 1918 (Reichs-Gesethel. C. 37) sowie der Betanntmadungen über Ausfunftspflicht vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gelehbl. &. 604) und vom 11. April 1918 (Reichs-Gefegbl. G .187) mit bem Bemerten gur allgemeinen Renntnis

gebracht, bag Buwiberbandlungen gegen a) die Beidiagnahmebestimmungen gemag ber Befanntmadung über die Giderstellung von Rriegsbedarf in ber Faffung vom 26. April 1917 (Reids-Gejethl.

b) die Ausfunftspflicht und Die Pflicht gur Lagerbuch-führung gemäß ben Belanntmadungen über Musfunftspflicht vom 12. Juli 1917 (Reichs-Gefegbl. G. 604) und 11. April 1918 (Reichs-Gefegbl. E. 187)

bestraft werben, joweit nicht nach allgemeinen Strafgefeben bobere Etrafen verwirft find.

Much fann ber Betrieb bes Sanbelsgewerbes gemäß ber Befanntmadung gur Gernhaltung unguverlaffiger Berfonen vom Sanbel vom 23. Geptember 1915 (Reichs-Gefenbl. & 603) unterjagt werben.

Bon ber Belanntmadung betroffene Gegenftanbe.

Bon biefer Belanntmachung werden betroffen: 1. Prismenfernrohre aller Art, Ziel- und tetreftuische Gernglafer aller Art, Galileische Glafer mit einer Bergroßerung von 4 mal und barüber, jowie bie optischen Teile aller porgenannten Glafer;

Wir empfehlen hierdurch

unsers diebes- und feuersicheren

(Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters)

zur Aufbewahrung von Wertpapieren,

:: auch Wertgegenstände aller Art. ::

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse u. Wechselstube, Limburg (Lahn)

Hospitalstrasse 11.

2. Anaftigmatifde Objeftive (Linfenforper) far D. graphie und Projettion (Lichtbild und Bildwurf) pordere Limenoffnung 55 Millimeter aberficig fern ibre Lichtflarte gleich ober grofer ale 1:

Beidlagnahme.

Die pon diefer Befanntmadung betroffenen Gegen werben biermit beidelagnahmt.

Wirfung ber Beichlagnahme.

Die Beichlagnamme bat bie Birfung, bag bie Born von Beranderungen an ben von ihr berührten Gegente perboten fit, und reditsgeschaftliche Berfügungen über nichtig find, soweit fie nicht auf Grund ber folgenben orbnungen erlaubt werben. Den rechtsgeschaftlichen B. gungen feben Berfügungen gleich, Die im Wege ber 3mm vollstredung ober Arrestvollziehung erfolgen. 8 4.

Bebrauchserlaubnis.

Trop ber Beidlagnahme burfen die beidlagnat-Gegenstande ju ihrem bisherigen 3wede weiter verm werben. Ebenso burfen biejenigen Beranberungen an porgenommen werben, Die erforderlich find, um fie für bisberigen 3med brauchbar gu erhalten.

Beräußerungerlaubnis.

Trop der Beichlagnahme ift die Beraugerung und ferung gulaffig:

1, ber im § 1 Biffer 1 und 2 bezeichneten Gegenten von bem Berfteller folder Gegenftanbe an einen gie

ler jur gewerbemagigen Beiterverauherung; 2. der im § 1 Biffer 1 und 2 bezeichneten Gegenich an militatische Dienibitellen;

3. ber im § 1 Biffer 1 bezeichneten Gegenstände an geborige bes Seeres ober ber Marine gegen Ben einer mit Stempel und Unterschrift versebenen Beis gung des Truppenteils des Erwerbers, daß bie & fanbe für ben Dienftgebrauch bei ber Truppe itimmt find;

4. ber im § 1 Biffer 1 bezeichneten Gegenftanbe, ihre Bergrögerung Die 8 malige nicht überfteigt, mi

Arbeitsbücher

gu haben in ber

Kreisblatt-Druderei.

\$(282

Ge werben pro Femilie 2 90. abgegeben. NB. Rinder unter 1430

haben feinen Butritt. Ill Die Schlachthojuemall

Gegen Herishark

Montag, ben 7. Ch v 4 bis 5 %, Uhr nachnin

von Rarren Rtc. 401 bis !

Bieberverfäufer verdien,

Gelt burch : A. E. Armold & Col

3nb.: B Arnold Bittgendorf b. Diffan Ebaringer Balb

Sandleiterwagen Schlafzinimer, Rüchen-

n. einzelne min billigft bei

J. W. Willig, Staffe b. Limburg (Labn).

in allen Größen ftete ratig bei 23. Bommer, Reums

Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Seeres und Marine verwaltung, die für Briegszwecke nicht mehr gebraucht werden, fann die Jahlung an Geldes Statt durch Singabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Dferde, Sahr zeuge und Gefdirre; Seldbahngerat, Motor lokomotiven und Araftfahrzeuge nebst Bubehör; Suttermittel und fonstige Vorrate; land wirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie

Wertzeug; Sabrifeinrichtungen mit den gu-

gehörigen Maschinen und Geräten; Gifen, Stahl

und andere Metalle; Solz und sonstiges Bau-

material; Webstoffe und Robstoffe aller Art.

Räufer, welche die Bezahlung in Ariegsanleihe leiften, werden bei fonft gleichen Geboten bevorzugt. Die Rriegs. anleihe wird zum vollen Mennbetrage angerechnet und bis zur Sobe des Raufe oder Juschlagpreises in Jahlung genommen. - 211s Briegsanleibe in diesem Sinne gelten famtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Unleihe ausgegebenen 41/2 % igen auslosbaren Schatze anweisungen.

Fernsprecher 316.

Mso: Mur die Briegsanleihe, nicht der Befitz baren Geldes, bietet Sicherheit dafür, daß der Landwirt und der Gewerbetreibende das, was er braucht, aus dem freiwerdenden Kriegsgerät erwerben fann.

sonderer, gemaß § 6 ju erwirlender Genehmigung bes Baffen- und Munitions-Beichaffungs-Amts, Berlin 2B. 15, Rurfürstendamm 193/194;

5. ber im § 1 Biffer 2 bezeichneten Gegenstanbe mit bejonderer, gemäß § 6 gu ermirtender Genehmigung ber Inspettion bes Lichtbildwejens, Berlin 28. 35. Genthiner Etrage 34.

Antrage auf Berangerung.

Antrage auf Beraugerung und Lieferung ber im § 1 Biffer 1 bezeichneten Gegenstanbe gemaß § 5 Biffer 4 find pon bemjenigen, ber den Gegenstand zu erwerben municht, an bas Maften- und Munitions-Beidaffungs-Amt, Berlin 2B. 15, Rurfürstenbamm 193/194, porrofrei in boppelter Mus-fülrung ju richten, unter Beifügung eines nicht portofreien Briefumidlages mit ber Abreffe bes Antragitellers. Den Antragen tann nur flattgegeben werben, wenn eine Beicheimegung ber fur ben flandigen Bobmort bes Antragftellers gustandigen Bolizeibehorde beigebracht wird, daß Bebenten gegen die Beräußerung im Sinblid auf die Berfon des Antrag-stellers nicht vorliegen. Die Bescheinigungen sind auf ein Stud für dieselbe Berjon zu beschränten. Wer ein Zielfernrohr erwerben will, muß im Besit

eines Jagbideines fein, beifen Rummer auf bem Antrage

befonbers anzugeben ift.

ME SE

Bornes genhau

ilber 1

enben en Be

3wes

unb g

egenlig inen 50

egenbe

de an t n Breit r Beiden

Die Ge

gt, mit

nk.

harte

. Oh

tedimit

emilie !

143#

tt. 110

CTRAL

er bien.

& Cob

nois

Dijan

Balb).

o de eta

ier,

10 to

Staff

de la constitución de la constit

Vage

ftete |

Bei allen Antragen ift folgender Bortlaut einzuhalten: "Id bitte um Genehmigung, bah bie Firma . . . in aus ihren Beftanben an mich ein (genaue Bezeichnung bes Gegenstanbes) (Bergroberung, Linfenoffnung, Lichtstarfe) . . Rummer ber Werfftatte . . . peraugern und liefern barf.

3d verfidere, bag ich biefen Gegenstand ohne 3hre Einwilligung mahrend bes Krieges weber verfaufen noch verschenten noch auf irgendeine andere Art an

einen Dritten weitergeben merbe.

Ort und Tag: Rame: Ctanb:

28 obnung: Jagbidem Rr.:

(Raum für ben amtlichen Beicheib.)

Bei ber Beraugerung ber im § 1 3iffer 2 bezeichneten Gegenstande gemäß § 5 Biffer 5 find entspredende Antrage von demjenigen, der die Gegenstande erwerben will, an die Inspeltion des Lichtbildweiens, Berlin 2B. 35, Genthiner Strafe 34, gu richten.

Für die Ausfuhr der im § 1 Biffer 1 und 2 aufge-fülfrten Gegenstände gelten die wegen Einholung von Aus-fuhrbewilligungen erlassenen Sonderbestimmungen.

Lagerbuchführung und Anstunftepflicht.

Ber gewerdsmäßig Gegenstände, die von dieser Be-fanntmackung betroffen lind (§ 1), seilhält, hat ein Lager-buch zu führen. In das Lagerbuch ist jeder Gegenstand nach der bei ihm vermerkten Fabrit und Rummer einzutragen. Das Buch ift innerhalb einer Boche nach bem Intrafttreten biefer Befanntmachung ber juftanbigen Ortspolizeibeborbe gur Beglaubigung porzulegen. In bas Lagerbuch ift febe Menderung in den Beständen der Gegenstände und ihr Ber-bleib zu vermerlen. Comeit bereits ein berartiges Lagerbuch geführt wird, braucht ein befonberes Lagerbuch nicht eingerichtet gu werbon.

Beauftragten ber Militar- ober Polizeibeborben ift auf Anfordern ju geflatten, Geschaftsbriefe ober Geschaftsbucher, insbesonbere auch Unterlagen fur Breisberechnungen und Preisangebote einzuseben, sowie Betriebseinrichtungen und Raume gu besichtigen und zu untersuchen, in benen bie von biefer Befanntmachung betroffenen Gegenstanbe erzeugt, gelagert ober feilgehalten werben ober gu vermuten find.

Jufrafttreten ber Befanntmadung.

Dieje Belanntmadung tritt mit dem 5. Oftober 1918 in Rraft. Gleichgeitig wird hiermit bie Berordnung des unterzeidmeten Militarbefehlshabers, betreffend bas Berbot Des Berlaufs von Gernglafern und Objettiven für Photographie und Projettion vom Jahre 1916, aufgehoben.

Frantfurt (Main), ben 5. Oftober 1918.

Der Stellb. Rommandierende Goneral

Miedel,

General ber Infanterie.

Maing, ben 5. Ottober 1918.

Der Bouberneur der Beftung Wining. Bauld,

Generalleutnant.

Bst. 1721a.

Die Berren Bürgermeifter von Ablbad, Dordheim, Elg, Erbad, Eidhofen, Sintermeilingen, Rirberg, Lahr, Langenbernbach, Lindenholzhausen, Linter, Muhlen, Reesbach, Rieberzeugheim, Oberseiters, Ohren, Steinbach und Thalheim werden an sofortige Erledigung meiner Rreisblattverfügung vom 12. 9. d. 35., Rreisblatt Rr. 212, betreffend Einsenbung bes Melbeverzeichniffes über leerftebenbe Wohnungen pp. bezw. Gehlanzeige, wiederholt erinnert. Eimburg, ben 4. Oftober 1918.

Der Lanbent.

Die Abhebung ber Ctaatsbeitrage gu ben Schulunterbaltungstoften bei ber Ronigl. Rreisigffe bierfelbit, bat binnen 3 Tagen gu erfolgen.

Limburg, ben 2. Oltober 1918. Der Boefigenbe bes Rreisansichnffes.

Die Berren Bargermeifter bes Rreifes erinnere ich biermit an meine Berfugung vom 29. 9, 1915, 3.-Rr. M., wonad alle mannliden Berjonen, welche beutsche Staatsangehörigseit besitzen, sobald sie bas 17. Lebensjahr pollendet baben, wehrpflichtig werben und verpflichtet find, lid bei ber Boligeibeborbe ibres Bobnorts jur Lanbfturmrolle angumelben.

3d erfude, bies in ihren Gemeinben auf ortsubliche Beije erneut befannt ju machen und mir etwaige noch rud-

fidnbige Unmelbungen umgebend mitguteilen.

Im übrigen erjuche ich, für die Folge genau nach meiner obengenannten Berfugung zu verfahren und ben in berfelben angegebenen Termin zur Borlage ber Stammrollen an mich puntilid einzuhalten.

Limburg, ben 30. September 1918.

33. 2797.

Am Montag, den 14. Oktober 1918, nachmittags 3 Uhr

findet im grossen Saale des Gasthofes

"Alte Post" in Limburg

eine öffentliche Berfammlung ftatt, in welcher als Sauptrebner Berr Dr. Beufd aus München : Glabbach über bas Thema "Schicksalsstunden unseres Volkes" reben wird.

Auf unfere wiederholten Friedensangebote haben die von Sag und Groberungsfucht erfüllten Teinde nur Sohn und Spott gehabt und ebenfo verfahren fie auch mit bem nenen Angebot unferes verbundeten Defterreich-Ungarn. Gie mahnen noch immer uns auf die Rnie zwingen gu fonnen und da es ihnen boch allmählich flar wird, bag Dies militarisch nicht erreichbar ift, suchen fie durch ihre Belfershelfer unfere innere Ginigfeit gu untergraben, weil fie von ber richtigen Auffaffung ausgeben, bag ein uneiniges Deutschland leichter gu gerschmettern fei.

Deutschland ift unaberwindlich, wenn es einig und geschlossen ift. Bir muffen es bei ber 9. Rriegsanleibe den Teinden flar und beutlich jum Ausbrud bringen, daß bas Deutsche Bolf geichloffen hinter feinen herrlichen Goldaten fteht, Die Taten vollbracht haben, die die Weltgeschichte bisher nicht gefehen hat und die die Nachwelt mit Bewunderung erfüllen werben.

Gewiß find die von dem Deutschen Bolte gebrachten Opfer groß. Aber follen Diefe Opfer nuplos gebracht worden fein? Das wird wohl fein Deutscher wollen. Bir wollen die Entbehrungen weiter tragen und uns ftets baran erinnern, bag ber Rrieg nicht in unferem Land, fondern in Feindesland geführt wird.

Wir fampfen für die Berteidigung unferes Baterlandes, für Die Sicherheit von Familie und Saus. Diefes Biel ift fo groß und behr, daß wir die jewiß nicht leichten Entbehrungen geduldig weiter tragen wollen. Wer fich durch die nun einmal nicht zu umgehenden Zwangsmagnahmen ber Behörden verärgert abwendet und feine Bflicht nicht tut, ift ein Berrater an feinem Baterlande und ein Belfer unferer Teinbe.

Bu der Berfammlung laden wir alle Bevolferungeschichten des Rreifes Limburg ergebenft ein.

Insbefondere bitten wir die herren Beiftlichen, Rreisichulinfpettoren, Ortsichulinfpettoren, Reftoren, Lehrer und Lehrerinnen, Burgermeifter, Beigeordneten, Schöffen, Stadtverordneten, Gemeindevertreter, Bemeinderechner, Rirchenrechner, Reichsbantbeamten, Banfiers und Banten, Bermalter ber Borichugvereine, ber Gpar: und Darlehnstaffen, Beamten und Annehmer ber Raff. Banbesbant, Beamten und Annehmer ber Rreisspartaffe, Borfteber ber ftaatlichen und fommunalen Behorben, Borfigende und Mitglieder ber in ben einzelnen Gemeinden bestehenden Birtichaftsausschüffe, die Ditglieder ber Rriegswirtschaftsftelle und Die Borfigenden aller Bereine im Rreife an ber Berfammlung teifgunehmen.

Limburg, ben 1. Oftober 1918.

Kreisausschuss des Kreises bimburg:

v. Bercke. Frühe. Haerten. Kalteyer. Kauter. Lawaczeck. Preusser.

Limburg. eifenfa ei.

Chmuafium und Realprogymnafium zu Limburg a. d. Lahn.

Das Binterhalbjagr beginnt Dienstag, Den 15. Detober D. 36. Die Aufnahmeprufung findet an Diefem Tage von 8 Uhr vermittags an ftatt. Anmelbungen nimmt ber Unterzeichnete taglich von 11 bis 12 Uhr in feinem Mmtegimmer entgegen. Bimburg, ben 4. Oftober 1918.

Dr. Jöris, Symunfialbirefter.

Gin junger beuticher Schaferhund

Daubin), auf ben Ramen Rent borend, entlawfen. Wiederbringer erhalt Be-Bor Anfauf wird gewarnt. Philipp Friedrich Beil,

Sinter.

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Heu u. Stroh! Candwirte helft dem Feere!



Heunte Kriegsanleihe.

Bir haben es wiederholt erfahren, daß die Taten bes Feldheeres in Berbindung fiehen, ja abhangig find von den Taten der Seimat. Schrotton wir Hoimathampfor, wir deutschen Manner, Franen und Kinder dahor wieder einmal zu einer Greftat! Und bas foll fein:

Wir zeichnen Kriegsanleihe!

Bon bem Ansfall gerade ber jegigen Rriegsanleihe hangt außerordentlich viel ab.

Unfere tapferen Geldgrauen beschütten uns mit Leib und Leben.

Bon und wird nur Geld verlangt gegen hohe Binien.

Jeder, der sein Vaterland lieb hat, tue seine Pflicht!

Beidnungen nehmen entgegen:

P. P. Cahensly Hermann Herz Bankgeschäft Mitteldeutsche Creditbank Kreissparkasse

Landesbankstelle Heinrich Trombetta Vorschuss-Verein Limburg.

Für die überaus herzliche Teilnahme bei der Krankheit und der Beerdigung meines lieben Mannes

sowie für die reichen Kranzspenden und die gestifteten al. Messen sage ich allen. besonders auch dem Eisenbahn-Beamten-Verein für die warmen Worte am Grabe des Versterbenen namens der Hinterbliebenen

innigsten Dank.

Frau Margarete Kilb geb. Heppel.

Limburg (Lahn), den 3 Oktoder 1918.

9(232

Westenschungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Viehmarkt

in Limburg an der Lahn

am Dienstag, ben 8. Oftober b. 36. Auftrieb bes Biebes von 7-9 Uhr vormittags. Das ju entrichtende Standgelb ift abgegahlt bereit gu halten. Limburg, ben 2. Ottober 1918. Der Magifirat.

Blumenkübel, Bütten, Büber und Ständer

Marl Gemmer, Limburg (Lahn) Stuferet, Auftrage I Dr. 4. Sinter ber Turnhalle.

Limburg a. d Lahn :-:

Höhensonnen-, Licht- und Wasserbäder jeder Art Packungen. Diathermie, Elektrizität, Rentgen. Radium. Ortopädisches und Gesundheitsturnen

Teil- und Canzmassagen, durch staatl. geprüfte Heilgymnastin.

Dr. Tembaum, Medizinalrat

Arbeiterison en

werben noch eingeftellt in unjere Granaibreberei. Blechwarenfabrik Limburg.

Danffagung.

Für die uns ermiefene Anteilnahme beim Deims gange meiner innigfigeliebten, herzensgnten Gattin, unferer treuforgenben, unvergeglichen Mutter, Todis ter, Somefter und Sante

fra Karoline Bender

fprechen wir allen Bermanbten und Befannten, befonders herrn Bfarrer Gifmeier fur bie troftreiden Worte am Grabe unferen innigften tiefgefühlten Bant aus.

Emabed, den 4. Oftober 1918.

Die tieftrauernden hinterbliebenen.



Leichen-Ueberführungen

In- und Ausland

übernimmi

Karl Faßbender, Limburg Rohrweg 3. - Pelefon 262.

Zur Bekämpfung der

Blutlaus und anderer

Obstbaumschädlingen empfehle ich:

Lauril-Raupenleim und Unterlagepapier.

Pet. Jos. Hammerschlag,

max

Bu

beite Cantbeige, verhindert Beigbrand, ju haben bei

Lari Kessier.

Rolonialwaren, Gamereien en groß, Limburg a. d. Lahn.

10(231